

**Protokoll über die Sitzung des Umwelt- und Biotoppausschusses am
28.11.2009**

1. Beginn: 10h00

Ende: 12h00

2. Anwesende Ausschussmitglieder: P. Baasch Ausschussvorsitzender
G. Pede stv. Ausschussvorsitzender
H. Henningsen Ausschussmitglied G.V.
H.J. Belde bgl. Mitglied - Schriftführer
K.Schlüter G.V.
Ilme Bartels G.V.
G. Wollenberg bgl. Mitglied
Gäste: J.Liebsch Bgmstr.
Joh.Jacobs G.V.
H.Ladewig G.V.
- Entschuldigt fehlen:

3. Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung
2. Nachfolgeregelung für ausscheidendes Mitglied, hier: Schriftführung
3. Vorstellung der Planungen für die „Bovenau“, hier: Abschnitt: L47 – Vierländereck – Horster Weg
4. Vorstellung der Planungen für den „Wakendorfer Mühlenteich“, hier: Fischdurchgängigkeit mittels Umgehungsgerinne
5. Naturlehrpfad „Wakendorfer Mühle“, Begehung und Beschluss zur Abwicklung
6. Verschiedenes

TOP 1

Der Ausschussvorsitzende P.Baasch eröffnet die Sitzung um 10h00, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Es gibt keine Einwände zum Protokoll der letzten Sitzung.

TOP 2

Das bürgerliche Mitglied und Schriftführer H.-J.Belde nimmt seinen künftigen Wohnsitz außerhalb der Gemeinde Bovenau und scheidet somit aus dem Ausschuss aus. Zu seinem Nachfolger wird zur nächsten G.V.-Sitzung Peter Michalski vorgeschlagen. Herr Michalski würde evtl. auch die Schriftführung übernehmen.

TOP 3

Der Ausschussvorsitzende informiert über den aktuellen Planungsstand „Naturnahe Nachgestaltung der „Bovenau“ mit Uferrandstreifen und Eigendynamik, L47 - Vierländereck bis Horster Weg“.

Die öffentliche Ausschreibung des wasser- und Bodenverbandes Bredenbek für dieses Projekts läuft und wird mit 90% Fördermitteln aus EU- und Landesmitteln unterstützt.

Der Wasser- und Bodenverband Bredenbek (WBVB) muss den Anteil von 10% durch Eigenmittel tragen.

Anhand von Plänen wird die Maßnahme vorgestellt:

- Absturzgefälle wird entfernt
- Böschungsabflachungen und Aufweitungen
- Einbringen von Totholz und versch. Kiesel- und Steinschüttungen.

Es werden 2 Sandfänge erstellt, einer in der Bovenau, bevor der Südermoorgraben mit einfließt, ein zweiter im Südermoorgraben (Vierländereck), um ausschwemmende Fließ- und Sinkstoffe entnehmen zu können. Die Einbindungen der Seitengräben werden schlanker und großvolumiger erstellt. Die Verhandlungen mit den Landanliegern hinsichtlich der Bereitstellung von Randstreifen laufen noch.

TOP 4

Der Ausschussvorsitzende berichtet über den derzeitigen Planungsstand „**Wakendorfer Mühle**“ und das Umgehungsgerinne, um die Fischdurchgängigkeit herzustellen.

Nach einem Gesprächstermin im Kieler Landesministerium mit Herrn Wienholdt

gemeindeseitiger Gesprächspartner: J. Liebsch,

WBVB: P.Baasch

Verb.Ing. Herr Osterkamp

wurde auch für dieses Objekt seitens des Ministeriums eine Förderung von 90% zugesagt. Diese mdl. Zusage wurde nach schriftlicher Beantragung durch den WBVB bestätigt; somit liegt die Förderungszusage schriftlich vor.

Eine Information mit den betr. Anliegern hat bereits stattgefunden. Die Behördenvertreter Hartnack und Thiel haben daran teilgenommen. Die Bereitschaft der Anlieger (Kauf von Randstreifen oder Bereitstellung auf Grund von Entschädigung) wurde signalisiert.

Experten, die sich über Fauna u. Flora noch „Gedanken“ machen, werden in naher Zukunft noch angehört.

TOP 5

Naturlehrpfad „Wakendorfer Mühle“

Hierzu wurde auch eine Begehung vorgenommen.

Anfang Juli 2009 wurde der Naturlehrpfad vom damaligen Minister von Boetticher eröffnet.

In der Folge wurde die Brückenrampe im nördl. Eingangsbereich mit zwei Holzstämmen ausgestattet, um das schnell fließende Oberwasser in dem sehr abschüssigen Wegebereich seitlich am Knickfuß abfließen zu lassen.

Die Auswaschungen im Wegebereich werden beseitigt.

Für die parzellenmäßige, südliche Uferbepflanzung an der Mühlenau wurden von der Wasserbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde geldliche Mittel zum Ankauf von 250 Schwarzerlen bereitgestellt.

Das Pflanzmaterial unterhalb des Spielplatzes muss noch von der Gemeinde gekauft werden (Ausgleichsmaßnahme).

Eine gemeinschaftliche Pflanzaktion von Jägern, G.V.-Mitgliedern und interessierten Bürgern soll dazu stattfinden.

Die Erstellung der Einfriedung entlang des Weges Baumlehrpfades soll zurückgestellt werden, da die Gemeinde im Moment finanziell dazu nicht in der Lage ist.

Es sind hier auch 2-3 Bäume abgängig. Von Seiten der Volks- und Raiffeisenbank im Kreis RD e.G. (Jochen Krambeck) wurde eine Spende für den Ersatz dieser abgängigen Bäume zugesagt. Voraussetzung ist die Anbringung eines Sponsorenschildes.

Der Ausschussvorsitzende und sein Stellvertreter „kümmern“ sich um diese Angelegenheit.

Es wird berichtet, dass der Naturlehrpfad „Wakendorfer Mühle“ sehr gut von der Bevölkerung angenommen wird (positive Meldungen).

TOP 6

Unter diesem Punkt wurde der Schredderplatz „Neuland“ angesprochen. Die Gemeinde musste in diesem Jahr eine nicht unbeträchtliche Summe aufwenden, um die alte Krambecksche Kieskuhle wieder in einen „ordentlichen“ Zustand herrichten zu lassen.

Nicht brennbare Materialien wie

- nasser Gartenschnitt mit Nadeln und Blättern
- alte Einfriedungen von Gärten
- Kunststoff-Tüten mit Rasenschnitt

mussten aufgeladen und in einer Deponie entsorgt werden. Dieser Zustand ist für die Zukunft nicht mehr haltbar.

Es erfolgt am 12. Dez 09 noch ein Schreddertermin und danach wird das Eingangstor mit einem neuen Schloss versehen.

Es darf hier nur noch Buschschnitt vom Knickputzen an den Gemeindewegen abgelagert werden.

Dieser Buschhaufen wird beim Bike-Brennen aufgebrannt.

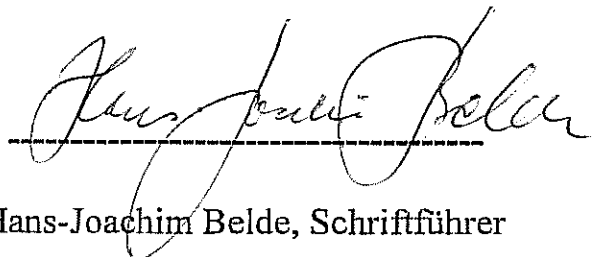
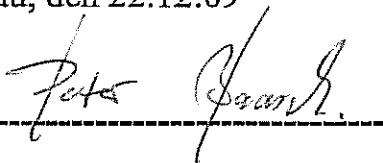
Anfallendes Holz vom Obstbaumschnitt der BAGU kann angeliefert werden.

Es wird im Frühjahr ein Schreddertermin bekannt gegeben, an dem jeder Bürger seine schredderbaren Gartenabfälle gegen Entlohnung schreddern kann (siehe Gemeindebrief) und sein Schreddergut wieder mitnehmen muss.

Unter dem TOP „Verschiedenes“ liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die gute Mitarbeit und schließt die Sitzung um 12h00.

Bovenau, den 22.12.09



Peter Baasch, Ausschussvorsitzender Hans-Joachim Belde, Schriftführer